

Kooperationsverbund Cloppenburg I

Copernicus-Gymnasium Lönigen
Gelbrinkschule Lönigen
Grundschule Bunnen
Grundschule Evenkamp
Grundschule Wachtum
Grund- und Oberschule Lindern



Kooperationsverbund CLP I, Ringstraße 6, 49624 Lönigen

49624 Lönigen
Ringstraße 6

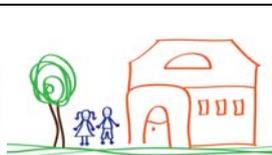
Telefon 05432 / 94 48-0
Fax 05432 / 94 48-20
kov@schule-cgl.de

Konzept des Kooperationsverbundes CLP I zur Förderung besonderer Begabungen

Stand: November 2022

Der Kooperationsverbund CLP I zur Förderung besonderer Begabungen besteht seit dem Jahr 2006. Ihm gehören derzeit folgende Schulen an:

1. Copernicus-Gymnasium Lönigen (Schulnummer: 68676, ca. 800 Schüler/innen)
Oberstudiendirektor Ralf Göken
Ringstraße 6, 49624 Lönigen, cgl-online.de
2. Gelbrinkschule Lönigen (Schulnummer: 28472, ca. 350 Schüler/innen)
Rektorin Andrea Schüler
Am Gelbrink 1, 49624 Lönigen, www.gelbrinkschule.de
3. Grundschule Bunnen (Schulnummer: 28447, ca. 60 Schüler/innen)
Rektorin Marion Feye
Kammerweg 1, 49624 Lönigen-Bunnen, www.gs-bunnen.de
4. Grundschule Evenkamp (Schulnummer: 28460, ca. 65 Schüler/innen)
Rektorin Meike Wassenberg
Auf dem Hagen 2, 49624 Lönigen-Evenkamp, www.gs-evenkamp.de
5. Grundschule Wachtum, (Schulnummer: 28435, ca. 60 Schüler/innen)
Rektorin Maria Kruse
Hauptstraße 6, 49624 Lönigen-Wachtum, www.gs-wachtum.de
6. Grund- und Oberschule Lindern (Schulnummer: 49323, ca. 440 Schüler/innen)
Rektorin Petra Wodke-Schmeier
Schulstraße 6, 49699 Lindern, www.schulelindern.de



Folgende Personen sind mit der Koordinierung der des Kooperationsverbundes betraut:

Schule	Person
Copernicus-Gymnasium Lönigen	Klaus Dalinghaus
Gelbrinkschule Lönigen	Andrea Schüler Thorsten Iding
Grundschule Bunnien	Silke Brinker Marion Feye
Grundschule Evenkamp	Marina Berger Meike Wassenberg
Grundschule Wachtum	Melanie Wulfers Sabrina Simon Maria Kruse
Grund- und Oberschule Lindern	Sandra Wernke Petra Wodke-Schmeier

Ziele und Schwerpunkte des Förderkonzeptes:

Im Rahmen des Kooperationsverbundes ist es möglich, über die Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium und den beteiligten Grundschulen die Schülerinnen und Schüler mit Beginn der Grundschule zu fördern und sie bis zur Klasse 10 zu begleiten. Außerdem werden im Verlauf dieser Zeit weitere Schülerinnen und Schüler integriert.

Im Rahmen der Konzeption geht es um das möglichst frühe, gezielte Erkennen von Begabungen und um deren Anerkennung und Förderung durch Fordern der Schülerinnen und Schüler. Die Schulen bemühen sich also gezielt um die Teilnahme geeigneter Schülerinnen und Schüler an Fördermaßnahmen. Insbesondere gilt es, auch die Schülerinnen und Schüler einzubinden, deren Begabung nicht auf den ersten Blick an einem herausragenden Notenbild erkennbar ist.

Daher sind sich alle beteiligten Schulen darin einig, dass ein gutes soziales Klima in den Lerngruppen eine zentrale Voraussetzung für ein gutes Lernklima und damit eine wesentliche Bedingung für die optimale schulische Entwicklung besonders begabter Schülerinnen und Schüler darstellt.

Bei dem vorliegenden Konzept geht es um ein vernetztes Angebot, das den unterschiedlichen Begabungsschwerpunkten gerecht wird. Außerdem sollen die bisherigen Maßnahmen zur Akzeleration und zum Enrichment verstärkt werden. Dabei geht es den beteiligten Schulen auch darum, unterforderte Schüler zu reintegrieren, die aus der Unterforderung heraus Diszanz zum Unterrichtsgeschehen zeigen.

Arbeitsschwerpunkte/Maßnahmen:

Alle beteiligten Schulen führen Maßnahmen unter den Aspekten Akzeleration und Enrichment durch. In diese Projekte sollen auch Underachiever integriert werden.

Wichtig ist es den beteiligten Schulen, dass die Gruppe der Begabten nicht isoliert wird, sondern durch die Organisation der Fördermaßnahmen integriert bleibt.



Die Eltern werden über die Angebote zum Thema "Begabtenförderung" informiert.

Dabei bildet die Förderung eigenständiger Lernprozesse einen wichtigen Schwerpunkt. Ein besonderes Gewicht liegt also auf offenen Unterrichtsformen und auf der Selbststeuerung von Lernprozessen.

Die Projektarbeit wird durch Aufnahme von lebensnahen Themen gepflegt, die Raum für Kreativität, individuelles Problemlöseverhalten, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse lassen.

Die Angebote für die besonders Begabten werden so konzipiert, dass nicht nur kognitive Fähigkeiten, z. B. im Bereich Sprachen oder MINT entwickelt werden, sondern auch musisch-künstlerische und soziale Anlagen.

In Zusammenarbeit mit dem Gymnasium werden besonders begabten Kindern des 4. Jahrgangs Angebote (Workshops) aus dem Lernbereich der weiterführenden Schule gemacht. Diese Angebote werden jährlich im Kooperationsverbund abgesprochen und geplant.

Da auch begabte Kinder häufig nur unzureichende Lern- und Arbeitstechniken entwickeln, wird für sie ein spezielles Lernmethodentraining angestrebt. Dieses Training soll ein Underachievement vermeiden helfen.

Förder- bzw. Fördermaßnahmen

Zusammenfassend und in einer Übersicht sind folgende Fördermaßnahmen eingerichtet:

Akzeleration

- individuelles und gelenktes Springen
- Kann-Kinder (Grundschulen)
- Teilnahme am Unterricht höherer Klassen

Enrichment

- Arbeitsgemeinschaften am Gymnasium für Schüler der Klassen 4 und 5
- Fördergruppen an den Grundschulen für leistungsstarke Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch und MINT
- Teilnahmen an der Herbstakademie in Stapelfeld und der NORDMETALL JuniorAkademie in Papenburg
- Lernen am Computer, Programmieren
- Methodenschulung
- Teilnahme an Wettbewerben (u. a. "Big Challenge" , "Känguru der Mathematik")
- Musizieren im Unterricht: Musikklassenmodell am Copernicus-Gymnasium
- Binnendifferenzierung
 - Forscheraufgaben (auch Entwicklung eigener Fragestellungen)
 - Portfolio
 - Expertenvortrag

Kooperationen

- HVHS Stapelfeld
- Kreismusikschule des Landkreises Cloppenburg (Musikklassenmodell)
- Historisch-Ökologische Bildungsstätte in Papenburg
- außerschulische Experten



Aktuelle Angebote

Gelbrinkschule Löningen

Lernstärkere Kinder werden in ihren Teilbegabungen besonders gefordert. Aus den Klassen 3 und 4 werden jeweils 12 bis 15 begabte Kinder in jeweils einer Unterrichtsstunde in ihren Begabungen besonders gefordert. Der Förderunterricht ist in zwei Halbjahre eingeteilt. Vorab bekommen die Eltern ein Informationsschreiben.

- Mathematik:
 - Bearbeitung ausgewählter Inhalte wie Stochastik, Kombinatorik, arithmetische oder geometrische Themen
 - Bearbeitung aktueller mathematischer Themen Datenerhebungen (z.B. zur Fußballweltmeisterschaft)
 - Fermi- sowie Knobelaufgaben
- Deutsch:
 - Bearbeitung ausgewählter Lektüren (Harry Potter u. ä.)
 - Freies Schreiben, Verfassen von Geschichten oder Gedichten
 - Verfassen von Drehbüchern, darstellendes Spiel
- Englisch:
 - englische Dialoge, darstellendes Spiel in englischer Sprache
- Wettbewerbe:
 - Mathematik-Olympiade: nur ausgesuchte SuS aus den Mathe-AG's
 - Känguru-Wettbewerb: freiwillige Teilnahme aller interessierten SuS der Jg. 3 und 4
 - Schwimmen
 - Sportliche Vergleichswettkämpfe zwischen regionalen Schulen (z. B. Reiten, Fußball oder Völkerball)

Grundschule Bunnun

Lernstärkere Kinder werden in ihren Teilbegabungen besonders gefordert. Aus den Klassen 3 und 4 werden jeweils 3 bis 5 begabte Kinder in jeweils einer Unterrichtsstunde in ihren Begabungen besonders gefordert. Der Förderunterricht ist in vier Quartale eingeteilt. Vorab bekommen die Eltern ein Informationsschreiben.

- Deutsch (Quartal I, Auswahl):
 - Lesen, Eigenheiten der deutschen Sprache
 - ausgewählte Lektüren und deren Interpretation/Bearbeitung (z. B. Erstellen eines Lesetagebuchs)
 - Lese- und Schreibspiele
 - aktuelle Themen als Anlass zu Diskussionen
 - freies Schreiben
- Mathematik (Quartal II, Auswahl):
 - Stochastik und Kombinatorik
 - Erstellung verschiedener Diagramme
 - geometrische Themen wie Würfelbauten – dabei Ansichten, Drehungen usw.
 - Fermi-Aufgaben

- Aufgaben aus dem arithmetischen Bereich – Fortsetzungsaufgaben, Zauberdreiecke, Knobelaufgaben/Logicals
- Vorbereitung auf Mathe-Olympiade
- Naturwissenschaften (Quartal III, Auswahl):
 - Experimentelle Versuche aus unterschiedlichen Bereichen
- Musisch (Quartal III, Auswahl):
 - Auseinandersetzung mit klassischer Musik
 - Kunstprojekte (z. B. große Künstler – kleine Künstler)
- Englisch (Quartal IV):
 - Regeln bei der englischen Aussprache erkennen – fremde Texte lesen/vorlesen
 - Textverständnis/Lesen
 - Lektüre (sinnentnehmendes Lesen, Fragen zum Text, Aussprache üben/festigen)
- MINT:
 - Anbahnen von Bauen und Programmieren (z. B. mit Lego Education Spike) mithilfe von spielerischen Zugängen
 - Bearbeitung von technischen Problemstellungen sowie Erwerb von Konstruktionskenntnissen
 - Kennenlernen einfacher Hardware sowie Erlernen einer kindgerechten Drag-and-Drop-Programmiersprache (basierend auf Scratch)
- Wettbewerbe
 - Mathematik-Olympiade bis zur 3. Stufe
 - Schwimmwettkampf der kleinen GS (versch. Disziplinen wie z. B. Staffelschwimmen, Langstrecke/Ausdauer-Schwimmen, usw.)
 - Fußball- und Völkerballturnier der kleinen GS
 - Kunst: Malwettbewerbe

Grundschule Evenkamp

- Mathematik:
 - Bearbeitung ausgewählter Inhalte wie Stochastik, Kombinatorik, arithmetischen oder geometrischen Themen
 - Bearbeitung aktueller mathematischer Themen wie schulische Datenerhebungen oder z. B. Inhalte zur Fußballweltmeisterschaft
 - Umgang mit Fermi- sowie Knobelaufgaben
- Deutsch:
 - Bearbeitung ausgewählter Inhalte wie höhere literarischer Werke
 - Bearbeitung aktueller deutschbezogener Themen wie Plattdeutscher Lesewettbewerb
 - Diskussionen auf Grundlage schulischer Themen und deren Veröffentlichung
 - Bearbeitung von kreativen Schreibanlässen oder philosophischen sowie aktuellen Fragen (z. B. Thema „Plastikmüll – Umwelt achten“)
- MINT:
 - Anbahnen von Bauen und Programmieren (z. B. mit Lego Education Spike) mithilfe von spielerischen Zugängen
 - Bearbeitung von technischen Problemstellungen sowie Erwerb von Konstruktionskenntnissen
 - Kennenlernen einfacher Hardware sowie Erlernen einer kindgerechten Drag-and-Drop-Programmiersprache (basierend auf Scratch)

- Wettbewerbe:
 - Mathematik: Mathematik-Olympiade
 - Deutsch: Plattdeutscher Lesewettbewerb
 - Sport: Schwimmen, Vergleichswettkämpfe zwischen regionalen Schulen (z. B. Wettkampf Reiten, Fußball- oder Völkerballturnier)
 - Kunst: Malwettbewerb

Grundschule Wachstum

- Mathematik:
 - Mathematik-Olympiade
 - Känguru der Mathematik
 - Robotik-AG
- Deutsch:
 - AG Kreatives Schreiben
 - Plattdeutscher Lesewettbewerb
- Darstellendes Spiel:
 - Weihnachtsmusical (Klasse 3/4) mit mehreren Aufführungen
 - Zirkus - AG (Klasse 1 - 4) mit Aufführungen
 - Einschulungsmusical (Klasse 1/2)
- MINT:
 - Anbahnen von Bauen und Programmieren (z. B. mit Lego Education Spike) mithilfe von spielerischen Zugängen
 - Bearbeitung von technischen Problemstellungen sowie Erwerb von Konstruktionskenntnissen
 - Kennenlernen einfacher Hardware sowie Erlernen einer kindgerechten Drag-and-Drop-Programmiersprache (basierend auf Scratch)
- Sport (Wettkämpfe zwischen den kleinen Grundschulen mit ausgewählten Kindern):
 - Fußballturnier
 - Völkerballturnier
 - Schwimmwettkampf
- Englisch: Lektüre / sinnentnehmendes Lesen (Aussprache üben/festigen)
- Kunst: Bild des Monats

Grund- und Oberschule Lindern

Lernstärkere Kinder werden in ihren Teilbegabungen besonders gefordert. Aus den Klassen 3 und 4 werden jeweils 2 bis 10 begabte Kinder in jeweils einer Unterrichtsstunde in ihren Begabungen besonders gefordert. Der Förderunterricht ist in zwei Halbjahre eingeteilt. Vorab bekommen die Eltern ein Informationsschreiben.

- Fächer- und Jahrgangsübergreifende Angebote:
 - Unterricht im Drehtürmodell (zur Zeit im Fach Mathematik, bei Bedarf erweiterbar auf andere Fächer)
 - Förderung besonderer Begabungen im Projektunterricht (in Anlehnung an das Förder-Forder-Projekt der Uni Münster)
 - individuelle Unterstützungsangebote und Coaching für twice-exceptional Schülerinnen und Schüler

- Förderung besonderer Begabungen und Interessen im AG Bereich (halbjährlich wechselnd):
 - MINT: Forscherwerkstatt
 - Sprachen: Schülerwerkstatt
 - Sport: Fußball, Völkerball, Schwimmen
 - Kreativität: Basteln, darstellendes Spiel
- Teilnahme an Wettbewerben:
 - Mathematikolympiade
 - plattdeutscher Lesewettbewerb
 - unterschiedliche sportliche Wettbewerbe

Copernicus-Gymnasium Lönningen

- Musik:
 - Musikklassenmodell: Unabhängig von der Klassenzugehörigkeit können die Schüler und Schülerinnen entscheiden, ob sie im Musikunterricht ein Instrument erlernen möchten. Zur Auswahl stehen Blas- und Streichinstrumente sowie Schlagwerk.
 - Ensembles: Big-Band, Chor, Blasorchester, Streichorchester
- Roboter-AG ab Jahrgang 6
- Sprachförderung:
 - DELF-Zertifikat (Französisch)
 - Cambridge-Zertifikat (Englisch)
 - Business-English
- Politik: Modelling United Nations (MUN)
- Wettbewerbe:
 - Mathematik: Känguru der Mathematik, Lange Nacht der Mathematik, Mathematik-Olympiade, Mathe im Advent
 - Informatik: Robo-Cup junior, InTech-Cup, Informatik-Biber
 - Biologie / Sozialwissenschaften: Heureka-Wettbewerb
 - Chemie: Chemie-Olympiade
 - Deutsch: Vorlesewettbewerb
 - Sport: Jugend trainiert für Olympia Fußball, Leichtathletik, Beach-Volleyball

Gemeinsame Angebote

- Roboter-AG (für die Jahrgänge 4 und 5)
- Workshops im Frühjahr zu unterschiedlich, jährlich wechselnden Themen
- Wettbewerbe:
 - Informatik: InTech-Cup (Wettbewerb im Rahmen der Roboter-AG's)
 - Mathematik: Mathematik-Olympiade für die Grundschulen (die Schüler nehmen innerhalb der Schulen an den ersten beiden Runden teil. Das Gymnasium führt die dritte Runde durch)